

Wir heiraten in der katholischen Kirche

– was ist alles nötig?



Kontaktaufnahme

Nehmen Sie sechs Monate vor dem gewünschten Termin (bei beliebten Kirchen noch früher!) Kontakt mit dem zuständigen Pfarrbüro auf. Planen Sie die Trauung nicht in Ihrer Wohnortpfarrei, nehmen Sie bitte mit beiden Pfarrbüros Kontakt auf.

Klären Sie dabei folgende Punkte:

- Trautetermin
- Traupriester / Diakon
- Trauungsort (Kirche / Kapelle)
- Termin für das Traugespräch
- Termine, Angebote und Möglichkeiten für den Weg zur Ehe

Pfarreien finden

Für die Bergische Region finden Sie die Kontakte unter: www.ehepastoral.de/links.html.

Falls Sie nicht wissen, welche Pfarrei zuständig ist, werden Sie für das Erzbistum Köln hier fündig: www.erzbistum-koeln.de/kirche_vor_ort/kirchengemeinden/.

Kirchliches Aufgebot

Das „kirchliche Aufgebot“ ist die öffentliche Bekanntmachung der Eheschließung. Dazu werden Ihre Taufscheine benötigt. Ihre Taufbescheinigung erhalten Sie im jeweiligen Pfarrbüro Ihrer Taufkirche.

Geben Sie bei der Beantragung an: „zum Zwecke der Eheschließung“. Das Ausstellungsdatum des Taufscheins darf nicht länger als sechs Monate (zum Datum der geplanten kirchlichen Trauung!) zurückliegen!

Seminar auf dem Weg zur Ehe

Zur gemeinsamen Vertiefung zusammen mit anderen Paaren besuchen Sie ein „Seminar auf dem Weg zur Ehe“: Seminare werden in unterschiedlicher Form in Ihrer Pfarrgemeinde oder Ihrer Umgebung angeboten. (www.ehepastoral.de/JA-sagen/Vier-Wege-zur-Ehe/ oder www.ehe-vorbereitung.de)

Die Seminare eignen sich sehr gut zur Vorbereitung auf das Traugespräch. Eine Teilnahmebescheinigung, die Sie ggf. für eine Trauung im Ausland benötigen, wird bei Teilnahme an einem Tagesseminar ausgestellt.

Traugespräch

Das Traugespräch dient dem persönlichen Kennenlernen. Außerdem wird die konkrete Gestaltung der Hochzeitsfeier angesprochen:

- Wortgottesdienst oder Eucharistiefeier (mit Austeilung des gewandelten Brotes)
- Auswahl der biblischen Texte und Gebete
- Trauritus, Symbole (Eheringe, Hochzeitskerze, ggf. Trauspruch ...)
- Benennung der Trauzeugen

- Empfang des Bußsakramentes, ggf. des Firmsakramentes (s. dazu weiter unten)
- musikalische Gestaltung
- Blumenschmuck, Fotografieren / Filmen in der Kirche etc.

Im Rahmen des Traugesprächs wird auch das Ehevorbereitungsprotokoll erstellt, bei dem Fragen des Glaubens und der religiösen Erziehung von Kindern sowie Gründe, die einer Eheschließung im Wege stehen, besprochen werden.

Konfessionsverschiedene Paare

Bei der Trauung konfessionsverschiedener Paare müssen die Brautleute die Pfarrer(innen) beider Wohnsitzpfarrämter aufsuchen. Soll die Trauung in der evangelischen Kirche stattfinden, wird für den katholischen Partner ein sogenannter „Dispens“ ausgestellt, der die Trauung in der evangelischen Kirche ermöglicht.

Religionsverschiedene Paare

Die Trauung ist möglich, wenn der nichtkatholische Partner dem katholischen Eheverständnis zustimmt und eine christliche Erziehung der Kinder durch den katholischen Partner ermöglicht. Diese religiöse Erziehung respektiert zugleich die religiöse Überzeugung des nichtkatholischen Partners.

Für die Eheschließung wird die Erlaubnis des Ortsbischofs benötigt.

Kirchliche Trauung ohne vorausgehende Ziviltrauung

Eine solche Trauung ist seit dem 1. Januar 2009 aufgrund der Änderung des Personenstandsgesetzes möglich. Sie soll katholischerseits nur im Ausnahmefall erfolgen, wenn eine standesamtliche Trauung für die Brautleute unzumutbar ist. Erforderlich hierfür ist:

- Die Unbedenklichkeitserklärung des Ortsbischofs
- schriftliche Kenntnisnahme, dass die Trauung keine rechtlichen Wirkungen im staatlichen Bereich (Unterhalt, Erbrecht etc.) zur Folge hat

Gelegenheit zum Empfang von Firmung und/oder Taufe

Die Hochzeit ist ein passender Anlass, sich für den Empfang dieser Sakramente zu entscheiden. Dazu bietet sich ein Vorbereitungsweg speziell für Erwachsene an: www.ehepastoral.de/JA-sagen/Getauft-Gefirmt/

Kirchliche Trauung

Zur kirchlichen Trauung bringen Sie bitte mit:

- Familienstammbuch mit Bescheinigung Ihrer standesamtlichen Trauung
- Eheringe
- ggf. Hochzeitskerze

Kontakt

Pastoralreferent Thomas Otten

Referat Beziehungs- und Ehepastoral Wuppertal – Solingen – Remscheid

Mail: t.otten@erzbistum-koeln.de

www.ehepastoral.de

01520-1642075